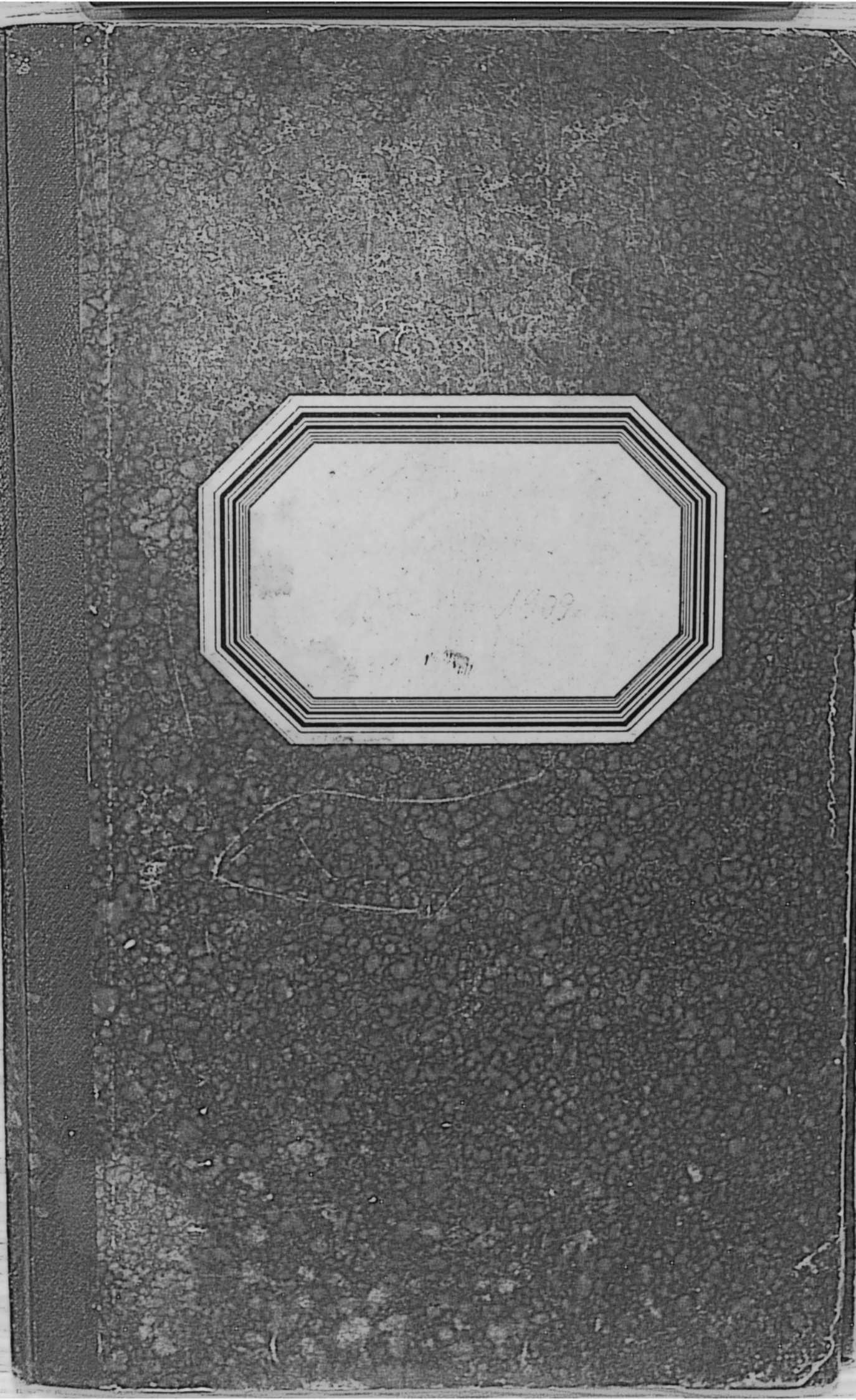

Protokoll-Buch

des

Militärvereins

Schiltach-Lehengericht.

Unterm 2. September 1873 haben sich Besitzer, Gastwirthe mit der inwirthsch. Stadt „Weissenhöhe" zu einem Militärverein zusammengethan und nachstehende

Statuten

festgesetzt.

§. 1.

Zweck des Vereins

a. Den patriotischen Geist durch eine innige Verbindung zu erhalten und zu beleben.

b. Die Interessen der wirthschaftlichen Angehörigen gemeinschaftlich zu fördern.

c. Die Mitglieder in Krankheitsfällen zu unterstützen.

d. Den verstorbenen Mitgliedern eine letzte Ehrengabe zu geben.

e. Mit befreundeten Vereinen Verbindung zu unterhalten.

§. 2

Mitglieder.

Der Verein besteht aus:

a. thätigen Mitgliedern,

b. unterstützenden Mitgliedern,

c. Ehrenmitgliedern.

§. 3.

Thätiges Mitglied kann jeder deutsche Soldat werden, dessen Ruf unbescholten ist.

b. Außerordentliches Mitglied kann jeder Fremde bey Eintritt werden.

c. Ehrenmitglieder können nur solche werden, die sich besondere Verdienste um den Verein erworben haben.

§. 4

Jedes Mitglied verpflichtet sich zur pünktlichen Zahlung des Beitrages.

§. 5

Bei Ausschließungen im Vereine selbst sind folgende Maßregeln getroffen:

a. Verweis in der Generalversammlung.

b. Geldstrafe bis zu 1 Gulden.

c. Ausschluß.

Anmerk. Ein Gulden fließt ausschließend jedes, der ihn gezahlten Fonds dem Vereine zu.

§. 6

Leitung des Vereins.

Dieselbe steht der Generalversammlung mit dem Vorstande zu.

§. 7.

Die Generalversammlung.

a. Sie besteht aus sämtlichen wirklichen anwesenden außerordentlichen Mitgliedern, mit einem gewöhnlichen Mitgliede.

b. Ihre Verrichtungen sind:

1. Aufnahme der wirklichen und außerordentlichen Mitglieder vermittelst geheimer Abstimmung.

2. Wahl des Vorstandes und der Vorsteher der

ausscheidenden Mitglieder.
3. Ernennung von Ehrenmitgliedern.
4. Erlassung von Ausschlüssen.
5. Genehmigung von Unterstützungen.
6. Rechnungsabschluß.
7. Beschlußfassung über Statutenänderungen.
8. Abänderung der Statuten.

S. 8

Vorstand.

a. Derselbe besteht aus einem
Präses,
Vice-Präses,
Cassier,
Schriftführer und
3 Beigeordneten,
welche alle, mit Ausnahme des Schriftführers,
Aktuaren sein müssen.

b. Seine Befugnisse sind
1. Berufung der Generalversammlung
(welche muß erfolgen auf Verlangen von
mindestens einem Viertel der Mitglieder)
2. Vollziehung der Beschlüsse der Generalversammlung.
3. Erledigung minder wichtiger oder dringender
der Beschlußfassung, worüber der nächsten
Generalversammlung Rechenschaft abzu-
legen ist.
4. Ausschließung der Ordnung bei festli-
chen Zusammenkünften u. Ausflügen.
5. Ertheilung von Rügen mit Benehmen mit
Ausnahme der Ausschließung.

§ 9

Sämtliche Beschlüsse der Versammlung mit der Generalversammlung werden mit absoluter Stimmenmehrheit der Mitglieder gefasst, mit Ausnahme der Statuten abänderung mit der Auflösung einer Mitgliedschaft, wozu ⅔ Stimmen der Generalversammlung nötig sind.

§ 10.

In jedem Rechnungsjahre werden der Vorstand und die Revisoren der wissenschaftlichen Mitglieder von der Generalversammlung gewählt. die Aufgabenteilung soll wieder wechseln.

§ 11

In jedem Rechnungsjahre ist die Rechnungsablage vorgenommen.

§ 12

Einkünfte u. Vermögen.

die Einkünfte des Vereins bestehen aus Eintrittsgeldern und Beiträgen, die auf Vereinsmitteln unverwendet werden müssen.

§ 13.

Jedes Mitglied zahlt ein Eintrittsgeld von 30 pf. und einen monatlichen Beitrag von 6 pf.

§ 14.

Das Vereinsvermögen ist unteilbar.

§ 15

Auflösung.

der Verein kann nur dann aufgelöst werden, wenn derselbe nicht mehr als drei Mitglieder zählt.

Ist nach Abtragung aller Verbindlichkeiten noch Vermögen übrig so ist dasselbe an die Familien beziehungsweise Repräsentanten zu Handen auszufolgen zu verteilen.

Gesetzes Beilage. den 6 September 1823

Die verschiedenen Behörden werden in allen Teilen genehmigt.

Es wird zum Beschluß übergangen zu Festsetzung zu Stein-Strafe
und zuerst über die Strafe der Todes-Strafe.
Es werden gezählt:
für Strafe: Christian Hemmerich,
für Nicht-Strafe Christian Siegfried.
Es wird zum Beschluß über diese Meinungsverschiedenheit zu Mehrheit stimmen gebracht.
Es werden gezählt:
Johann Bischofs, Mehrheit
Johann Georg Reichenbach
Johannes Bischofs.
Es wird über Beschluß der Mehrheit gefolgert, es gehen 12 Mehrheit über Minder-zahl.
Es wird genehmigt
Johannes Hemmerich.
Durch Strafe wird zum Aufschlagen genehmigt.
Bischofs Gillen, Lasser in Hinterlassenschaft.
Nämliche genehmigt mündlich die Rechte zu gehalten Beschluß zu.
Einstimmig: Christian Hemmerich
als: H. Klein.

Beschluss der 7. Sitzung der 1873 ernannten ständ. Commission zur Berathung der Wehrpflicht-Ersatzgesetz-Vorlage betreffend Wehrpflicht.

1.

Der Ausschuss wird ersucht, das Ständige Verzeichniss der Wehrpflichtigen, welches nach Vorschrift des §. 6 des Wehrpflicht-Ersatzgesetzes vom 9. November 1868 zu führen ist, baldmöglichst vorzulegen.

Einstimmig angenommen.

2.

Soll eine Einschränkung der freiwilligen Dienstzeit eingeführt werden, so ist die Bestimmung darüber in das Wehrpflicht-Ersatzgesetz aufzunehmen.

Einstimmig angenommen.

3.

Der Ausschuss beschließt, dem vorliegenden Wehrpflicht-Ersatz-Entwurf seine Zustimmung zu ertheilen.

Einstimmig angenommen.

4.

Der Berg und Wirth, 18. Sitzung, wird beendigt und festgestellt wie folgt:

5.

Nachdem sich fast Alle dahin, nämlich Baron Rosenthal, Graf Keyserling, Baron Hahn, Baron Manteuffel, Graf Berg und Graf Sievers, eine Ausnahme-Bestimmung zu gestatten, wünschen, wird beschlossen:

der Verein hat eine Militärmusik.
Der Gemeinderat soll gebeten werden, dem
Verein zur Anschaffung der Instrumente
CHF- passig sieben Gulden einmalig
beizusteuern, welche Summe auf mit dem
dem Vereine seinerzeit ausbezahlt werden soll.
einstimmig angenommen.
J. A. d. P. Christian Ziegler, Vice-Präs.
Aktuar. Bl. Gilgen

Geschehen Stansstad, den 11. Januar 1874.

Der Militärverein Stansstad, bestehend aus Mitgliedern beschließt in der heutigen Generalversammlung

1.

Jedes Vereinsmitglied Militär sowie Civil hat jährlich Gulden Unterstützung zu erhalten. Der Passant wird mit der Aufnahme beschlossen.
einstimmig angenommen.

2.

Es wird für Musik der Vorstand der pass. Mitglieder bei der Generalversammlung gewählten. Der Verein zählt z. Zt. 28 pass. Mitglieder
es sind mehr 3 zu wenig.
38 Mitglieder haben ihre Namen ab, und es wurden gemacht:

Zum Vorsteher Herr mit 30 Namen,
" Beisitz Hr. " 4 "
" Zeugmeister Hr. " 18 "

3.

Die Polizeistunde ist (11 Uhr.)
um 9 Uhr Zusammenkunft mit dem Vorstande.
Für den Festzug-Abend mit Musikbegleitung.
Freitag von der Liederhalle Aus.
Abends 6 Uhr Liederhalle mit Musik. Von
9 Uhr Ball mit Musik gemacht werden.
Jeder Mitglied soll seine Fahnenabzeichen mit-
bringen, sowie die Vereinsabzeichen.

4.

Vereinsabzeichen:
Es werden für die activen Mitglieder
und ausübenden Mitglieder 40 Schilling- weisse
Schleifen ausgeschafft. Die Lieferung übernimmt
Bruno Emil Müller.
Das Vereinsabzeichen der passiven Mitglie-
der besteht in einem Schilling- weiss-roten
Schleife. Diese Anlegenheit Bruno übernimmt
die Lieferung von 30 Mark.
Der Namen der Generalversammlung:
Christian Trautwein
Vorstand.

Cannstatt, den 1. Februar 1874.

1.

Der Verein wird ersucht, sich recht zahlreich
an Musik mit Fahne zu betheiligen.
Probe giebt es bis zum 15. d. M. jeden Montag für
zwei Abende mit dem 16. d. M. ab bis Ostern
Montags d. um einem jeweilig in der Vorstehenden
den Abend zu bestimmenden Versammlung für jedesmal.

Jahres Beiträgen austreten wünschen. Dasselbe genehmigt
der Verein dem Herrn Arnold sein Jahr à 1 Thaler
1 fl. 36 kr.

Ti Fürstberg Arnold.

2.

Zu dieser Wahl traten folgende freiwillige:

Johann Bleibtreu
Raimund Bleibtreu
Fürstberg Hermannie
Matthias Berg
Emmal Hermannie
Johann Berg.

Dieselben ersuchten sich, die Wahlstimmen
gewissenhaft zu beachten.

Hier über die Wahlstimmen ausgemittelt
ergibt 1 fl. 36 kr. Herr Ehrenwort Ehrenmann
Arnold entfallen.

Ferner ersuchten sich die Mitglieder der Wahl
jahrgang zu erscheinen, wenn der Verein sich
konstituirt.

Die Wahl soll das Recht für ihre eigene Rechnung auf ausgestellt das Vereins zu spielen.

Die Mitglieder der Wahl haben ihre Jahresbeiträge
in baarem Betrag zu entrichten und ersuchten
sich, sich jede selbstverständliche Verletzung der Ehre zu schonen.

Johann Bleibtreu
Fürstberg Hermannie
Raimund Bleibtreu
Emmal Hermannie
Matthias Berg.

§.

Das Bürgerrecht-Verleihungen wird theils einstweilige theils unbedingte nach gehöriger Untersuchung und dem Ermessen entschieden. Die einjährige Prüfung wegen Selbstbesorgung für die Aufnahmen wird als unbedingt genehmigt anzusehen. Die Aufnahme ist dieser Commission zu überlassen.

§.

Die jetzige Gemeindeverfassung soll den veränderten Verhältnissen entsprechend abgeändert werden. Die ganz ungenügende Entschädigung wird erhöht und festgesetzt, jede Neuerung "Ordnungsstrafe". Dasselbe gilt von unentschuldigtem Ausbleiben bei öffentlichen Feierlichkeiten.

§.

Die Wahlbezirke werden auf Antrag vom Februar an auf 10 Jahre festgestellt.

§.

Auf den Antrag des Gemeinderaths vom 11. September 1873 ist beschlossen die Verfassung der Gemeindeschule zu Aufbesserung der Schullehrerwohnung (§ 5 p. 5) dahin abzuändern, die Aufbesserung beträgt 60 M. 1872, der Gemeinderath soll darüber angehört werden, ob seinem Antrag 100 M. dem Schullehrer oder nach Beitrag der Gemeinde zu ersetzen.

Großherzoglich Badisches Bezirksamt.
Leitender Beamter
M. Ch. Heller.

Gefasst Hildesh, den 16. März 1874.

In heutiger Sitzung wird beschlossen:

1.

Der Vorbehalt wird verworfen und genehmigend beschieden.

2.

Die Verhandlung der Klagsache Walther wird bis zur mündlichen Besprechung der Generalversammlung verschoben.

3.

Der Bürgermeister Hartmann theilt mit, dass das Protokoll vom 26. März, betreffend Gesetz wie Bürgen u. mit den betr. Bürgschaftsunterzeichnungen, vom Festgestellthause beigefügt worden.

Nach der hierüber Seite der Gebührenordnung d. H. d. Handlung Bürgschaft Verhandlungen in der Sache; ebenso Einblick in Herrn Bürgermeister Engelmann.

Vorstehend:
Wilhelm Heyland.
Ad. W. Hille.

Gefasst Hildesh. den 16. April 1874.

In heutiger Sitzung wird beschlossen: (Generalversammlung)

1.

Ein anderer Vorbehalt ist angenommen.

2.

Es ist die Mitglied Schmidt Schmidt Hildesh ist die

Ermahnung zu unterlassen, den Versammlungen der Mitglieder gänzlich oder theilweise beizuwohnen, so sind diejenigen der unentschuldigten Mitglieder die Generalversammlung mit 10 Sgr. festgesetzt werden.

§.

Die Mitglieder des Vereins werden hiermit ersucht, sich zu entschließen, ob sie sich der Verpflichtung unterziehen, im Falle einer von ihnen ihre Kraft entbehrt, 10 Sgr. Gebühr Strafe an die Vereinscasse zu zahlen.

§.

Der Kassirer wird angewiesen, dem Mitglied Meissing Bücher möglichst bald zurückzugeben zu lassen.

Der Vorstand:

Chr. Frauenverein.

verl. W. Keller.

Cassel Wilhelmsthal, den 7. Juni 1874.

§.

Der Frauen Verein ist schriftlich zu ersuchen, doch beyliegend die von ihm bestellten 2 Exemplare Vereinsstatut sofort zurückzugeben oder anzuzeigen wie viel Mitgliedercassen Exemplare sie haben, widrigenfalls derselbe sich vor Gericht wegen Unterschlagung zu verantworten haben wird.

§.

Es ist eine Anfrage an die Festvorsteherschaft ein
Verein zu wissen bezüglich der Gestaltung eines
Vereinsfestes.

Der Vorstand:
Ch. Frauenlein.
W. Hiller.

Gerstetten Osterholz, den 16. Juni 1874.

1.

Es wird eine Einladung des Obstbauvereins
zur Einrichtung der Baumpflanzung zu Gerstetten
mit Pflanzung den 28. Juni entgegen.

Beschluß

der Bürgerverein in Osterholz nimmt an der
Einrichtung der Baumpflanzung teil. Derselbe
will pünktlich um 4 Uhr mit dem Rathausplatz gehen.
Der Verein macht zu seinem Festzug in Gerstetten
den Engel.
Von Osterholz nach Gerstetten bestimmt der
Vorstand, aber Einhaltung hat jeder einzelne
Verein mit Engel mit 4 Uhr stattzufinden.
Vom Obstbauverein in Gerstetten ist mit-
geteilt, daß um 10 Uhr die Einkäufe erfolgt,
daß ferner keine Fabrikgebäude Fuhr von den
Pflanzorten abgefangen wird und vorgesehen
ist Bürgerlichen entgegen werden.

Der Vorstand: Ch. Frauenlein
Gebr. Riegler Andreas Wöhle
Johannes Wöhle Joh. Gg. Korb
Bürgermeister W. Hiller.

Gefassen Pfilingstadt den 2. August 1874.

1.

Die Abfassung des Schützenfestes wird vorgenommen.
Schützenkönig Fest erhält von 34 Stimmen 28 Stimmen,
derselbe ist somit zum Schützenkönig gewählt.
Über die Abfassung wird beschlossen, dass derjenige,
welcher am geraumsten Schützen hat, Schützenkönig sein soll. Es ist dies Albert Hildebrand
mit 3 Stimmen.

Der Vorstand
Chr. Trautwein
W. Hiller.

Gefassen Pfilingstadt den 16. August 1874.

Das Fest des Schützenfestes wird auf Montag den
6. September festgestellt.
Das Vergnügen wird abgehalten und soll in 100 Gewinnen
getheilt werden; 1 Gewinn soll für den Aktiven
gewonnen werden.
Die Einladungen an benachbarte Vereine wird
besorgt.

Der Vorstand
Chr. Trautwein
W. Hiller.

Gesetzen Besitzers den 24. August 1874.

1.

Es wird zur Wahl der Festkommission geschritten.
Gewählt wurden einstimmig:

Christian Brunnemann, Oberlehrer.
Heinrich Emil Christian
Apotheker Eugen Bleibtreu.
Hermann Heinrich Brunnemann
Metzger Andreas Bleibtreu.

Obliegenheiten derselben sind:

1. Besorgung des Festplatzes und Herrichtung
desselben, wobei der Militärverein thätige
Hülfe zu leisten hat u. jedes Jahr Mitglied
einen solchen Tag.
2. Herstellung der Bierbar.

2.

Beim Festzuge sind von Obliegenheit:

Wilhelm Arnold
Jos. Gröber
Wilh. Bleibtreu
Jos. Gg. Bleibtreu
Jos. Schmitz

Beim Festzuge Betheiligt sind:

Christian Bl. Ref. (Führer)
Ulrich Brunnemann (2. Führer)
Christian Arnold
Jos. Georg Ries
Jos. Brunnemann.

3.

Der Verein betheiligt sich an der Festzugsmusik

zu Sonnberg mit Angabe der Mitglieder. Die Abwesenheiten sind gnau zu entschuldigen zu beschließen.

4.

Der Verein beteiligt sich am 2. September Abends 7 Uhr an dem Festzuge zu die Kirche.
Abends Vereinsball bei Jakob Adam

Der Vorstand
Christian Trautmann
als Vorsitzender

Gesehen Pfalzen, den 31. August 1874.
Bürgermeisteramt Oberstenbach mit den Mitgliedern des Festkomitee.
Es wird beschlossen.

1.

Vorabend den 2. September ist von den Firmen eine Fackel über die Pfalzen zu tragen.

2.

Das Festkomitee sorgt für genügend Instrumente zu die Chrengesellen.

3.

Herr Adam Meier, Hermann Schäfer, Friedrich Trautmann und Hermann Christian Trautmann verpflichten sich, auf dem Festplatz zu wirtschaften und die nötigen Tische und Bänke anzuschaffen.

4.

Auf dem Festplatz ist eine Tribüne zu errichten, worauf die einzelnen Vereine u. s. w. sich setzen

lassen können.

§.

Die eingetretenen Festjungfrauen sind zu begrüßen (sind zu begrüßen) sich um 1 Uhr nach dem Rathhause zu verfügen und daselbst bis zur Abholung durch den Festzug zu verweilen.

§.

Die Festjungfrauen werden durch die Ehrendamen zu den für sie bestimmten Art der Festplatze geführt.

§.

Die Ehrendamen sind durch ein weißes Festkleid zu kennzeichnen.

§.

Die Ordnungsworte an die Festzüge findet von dem Rathe durch Herren Ordnungsmeister Statt.

Der Vorstand:
Chr. Trautwein,
stellv. Hiller.

Gesetzen Leipzig d. 11. September 1874.

§.

Die jetzt bestehenden sich zur Theilnahme an der Festmusik folgende Vereine angemeldet:

1. Allgemeiner Liedertafel Anzahl 12 Chor. 16 Mann
Festmarsch z. Rathe. Dirigent Herr Trautwein.
2. Hermannsberg. Männergesangverein, 21 Chor. } 60 Mann
Liedertafel "
2c. "
Dirigent: Herr Lehrer Hahn d. Ges. Abtheil. vierter Abtheil.

3. Oberhelbra. Militärverein, 12 Mit. 50 Mann
Fahnenträger Koch. Führer: Anton Hübner.

4. Großbrüh. Sängerrunde mit Musik. 21 Mit. 35 Mann
Gabel hier. Vierspitz in der Hasse.
Führer Andreas Bleibtreu.

5. Bleibach: Sängerrunde mit Musik. 13 Mit. 50 Mann.
5a. " Kriegerverein 12. 20.
Fahnenj. Engel. Führer: Christian Trautmann u. Bernhard Beer.

6. Oberwerthsh. Musikverein. 9 Mit. 22 Mann.
Fahnenj. Hirsch. Führer: Harry Kuhler.

7. Trompeterkapelle Hemmberg. 21 Mit.

8. Hornberg: Militärverein.
Fahnenträger Friedrich Trautmann. Führer: Christian Bleibtreu

9. Lautenbach. Männergesangverein.
Fahnenj. Lenicke. Führer: Wilh. Kuhler.

10. Steinbach:
Fahnenj. Beer. Führer: Christ Kuhler.

2

Für Festordnung wurden folgende Mitglieder des Militärvereins bestimmt:

1. Andreas Bleibtreu, 2. Jakob Brenner, 3. Wilhelm Kuhler, Schmied, 4. Jakob Hübner, 5. Jakob Hess, 6. Johann Bleibtreu 7. Bernhard Beer 8. Harry Bleibtreu, 9. Christian Kuhler, 10. Harry Kuhler, 11. Christian Trautmann. 12. Christian Bleibtreu.

3.

In der Nacht vor dem Feste treffen sich folgende in die Wohnung des Festplatzes:
Christian Ziegler, Adolfine Hofmeyer, Christiane Bleibtreu,

Johann Bleske, Georg Geisler u. Christian Georg.

4.

Es wird beschlossen, dass Mitgliedern u. solche, die nicht zur Familien von Mitgliedern der hiesigen Turnverein gehören, den Eintritt nur gegen ein Eintrittsgeld von „fünf Silbergroschen" gestatten können.

Der Vorstand
Christian Feuerstein
als Leiter.

Gehalten Schönberg den 20. September 1874.

1.

Andreas Bleske, I. St. Walter, Joh. Brauer, Wilh. Geisler, Christian Bielke, Andreas Geisler, H. St. Schlingen, Jos. Gg. Fink, Christ. Wilh. Feuerstein u. Simon Schlebrowski sollen wegen mehrfacher Abwesenheit von der Gemeindeversammlung bestraft werden.

2.

Bei der Vorsteherwahl wird Christian Feuerstein, Gerber mit 21 Stimmen als 1. Vorsteher u. Christian Ziegler mit 20 Stimmen als 2. Vorsteher gewählt.

3.

Die Beigeordneten, der Kassier u. Schriftführer bleiben.

4.

Die Vertreter der passiven Mitglieder bleiben, dazu wurde noch gewählt Christian Feuerstein, Fleischer.

5.

Unter den Verhandlungen vom 1. Febr. 1874 ab. Lesten
sind Unterschrift der Bücher bei:

T: Jos. Georg Schelbert jr.
T: Christian Brandtmair.

6.

Der Kassier soll der Vorsitzende für das Jahr
bei der Schlussrechnung 4 fl. 30 geben.

7.

Der Eintritt für jedes neu eintretende Mitglied
beträgt für die Gesellschaft zwei Mark, der Austritt
jedes Austritt drei Mark.

8.

Als die Rechnung zu prüfenden Vorsitzenden
sind:
1. der Vorstand J. Gustav Adorf, 2. Christ. Engelmann;
am 1. November ist die Rechnung der General-
versammlung vorzulegen.

9.

Der 1. d. d. Vorstand u. der Schriftf. sind als
Delegirte des Bildungsvereins Hilfeleistung-Lesegesellschaft
mit Vorschlag zum Art. Preisgesetz zu schicken.
Sämmtliche Männer sich anschließen.

der Vorstand:
Christ. Brandtmair
ndt. Schr.

Gehalten Hilden, den 11. Oktober 1874.

1.

Der Militärverein beschließt, an der zu Ehren stattfindenden Festlichkeit theilzunehmen. Festkommission: Ermittelung 10 Uhr beim Rathhaus. Man überläßt dem Militärverein Ehrenbogen, das Fest für den folgenden Abend zu bestimmen.

2.

Der 2. Vorsitzende wird beauftragt, den Herrn Amtsgerichtsrath Heiß zu ersuchen, sich gefl. mit Bandschleife zur Uebersendung der Fahne zu versehen.

3.

Der Vereinsdiener soll haben, sowohl während als nach gehaltener Mittagstafel, für Ordnung in der Festversammlung in Ehrfurcht einzutreten.

4.

Der Verein beschließt, daß keine Bestrafung für die Vergessenheit der Festabzeichen durch Herrn Vorsitzenden Statt angenommen wird.

Der Vorsitzende
A. A.
Chr. Jüngst
v. Hilden.

Gehalten Hilden den 8. November 1874.

1.

Die Versammlung wird gegen 8 Uhr für eröffnet. Anwesend sind die Mitglieder Kommissionen aufgestellt. Ferner: Christian Trimborn, Christ. Engelmann, Robert Abels u. Wilhelm Jos. Trimborn.

6.

die Rechnung wird als richtig befunden und stellt sich beim Abschluß auf 1. Oktober 1874 die Kassenverwaltung von 69 fl. 29 kr. heraus.

5.

Da aber seit 1. September 1874 bis heute den 29 November noch verschiedene Einnahmen und Ausgaben vorkommen, so ist heutiges noch folgendes zur Erklärung und Vervollständigung der Kassenverwaltung beizufügen.

a. Eingenommen wurden Vermächtnisse 2 fl.

b. Vermächtnisse zahlen 33 fl 53 kr.

69 fl 29 + 2 fl = 71 fl 29 kr

− 33 fl 53 kr.

Kassenrest 37 fl 36 kr.

welche Kassier Schmid Friedemann als richtig vorfunden anerkannt.

4.

Die Kommission sieht noch weitere Forderungen, welche noch zu bezahlen sind, z. B. daß der Verein noch eine Schuld von 96 fl 22 kr. zu tilgen hat.

da man an Vermächtnissen, Verpflichtungen, Beiträgen, Collekte etc. diesen Monat noch 92 fl. 24 eingenommen hat, so wird der Verein am 31. Dezember d. J. noch eine Schuld von 3 fl 46 kr.

also am Ende des Jahres gar keine Schulden mehr haben, noch die Kommissionsmitglieder mit Vergnügen dem Verein diesmit

Anwesend.

Christ. Frauenmann, Presbyt.
Christian Engelmann
Jakob Abele
Johann Frauenmann

vdt. Hiller.

Geschehen den 6. Dezember 1874.

1.

Zum Schriftführer wurde gewählt Christian Haas.

2.

Im Monat Dezember, Januar u. Februar sollen monatlich zwei Bibelstunden stattfinden.

3.

Der Abschied des Schriftführers Hl. Hiller soll am Sonntag den 13. Dezember l. J. abends 7 Uhr bei Christian Engelmann gefeiert werden.

Der Presbyt.
Chr. Frauenmann

vdt. Hiller.

Geschehen Hilbens den 10. Januar 1875.

die Presbyterversammlung betr.

Am 9 Uhr Gottesdienst der Aktiven u. passiven Mitglieder wegen dem Ratsmesse.
Hey zum Festgottesdienst mit Vereinsmusik.
Rückmarsch zum Rathaus
Abends Unterhaltung im Bibel

Der Presbyt. Chr. Frauenmann

vdt. Ch. Haas.

Gestern Sitzung den 17. März 1875:

Abi. Feier des Geburtstages des Königs
K. M. des deutschen Kaisers betr.

½ 10 Uhr Läuten des Zeichens beim Rathhaus.
10 " Sitzung vor der Kirche.
Festgottesdienst.
Abends 8 Uhr Unterhaltung im Engel.
Der Vorsteher:
Chr. Trautwein
Ad. Haas.

Gestern Sitzung den 9. Mai 1875.

1.

Der Verein beschließt, an der Festversammlung in Bietigheim theilzunehmen.
Festmahlzeit: Vereinigung 10 Uhr beim Festzuge.
Anmeldung Nichtbleiben wird mit 1.16 bestraft.
Trompeter Trautwein giebt ein Signal zum Antreten.

2.

Die verehrlichen Mitglieder Festmahl Absolut Ehrenwein erhalten und der Vereinskasse eine Unterstützung in Betrage von je 5 fl.

3.

Die Absolut Freudel Trautwein u. Konrad Absolut werden wegen Abstimmung der Absolutstand ein je 1 fl 36 bestraft.
Der Vorsteher: Chr. Trautwein. Ad. Haas.

Gesetzen Sitzung vom 6. August 1875.

(1.)

Verlesen wird:

1/10 Uhr Gottesdienst vor dem Rathause.
10 " Amt mit der Kirche.
Nachmittagsdienst.
Preis der Kirche Einsammlung bei Abend.
Abends Unterhaltung bei Gg. Reichsmit Musik.

(2.)

Der Geburtstag d. K. H. des Großherzogs soll in gleicher Weise gefeiert werden.

Der Vorstand.

Ch. Trautwein

M. Haas.

Gesetzen Sitzung vom 12. September 1875.

(1.)

Die Generalversammlung beschließt, vom Überschuß der Einnahmen, d. Jahr 1874 bis 2. Jahr 1875, dem Vereine 50 M bei der Generalversammlung auszuzahlen.

Mitglied Wilh. Engelmann wird beauftragt, solches zu besorgen.

(2.)

Der Kassier soll bei Vermeidung von 3 M Strafe die Kasse rechnung vor 3. Oktober d. J. der Generalversammlung vorlegen.

(3.)

Die Mitglieder Christian Ziegler, Jakob Schäuer u. Wilh. Ziegler sind beauftragt, die Rechnung zu prüfen.

5.

Die Wahl der Vorstandsmitglieder wird auf den 3. Oktober d. J. festgesetzt. Über die gemäß der Satzung die Generalversammlung verlassende, wird in letzter Sitzung abgestimmt.

Der Vorstand.

Chr. Trautwein

ref. Haas.

Gissigheim, den 3. Oktober 1875.

1.

Joh. Georg Fries wird vom Militärverein ausgeschlossen.

2.

Simon Gilbermann in gutes Mitglied Chr. Trautwein treten vom Vereine aus und in wird der Vereinsdiener beauftragt, das Austrittsgeld bei demselben zu erheben.

3.

Jakob Mitglied Gastwirth tritt wird zum Ehrenmitgliede des Militärvereins ernannt.

4.

Wahl der Vorstandsmitglieder:

Als Vorstand wird gewählt: Christian Trautwein,
als Vice-Vorstand: Chr. Engelmann,
als Kassier: Chr. Dietrich,
als Beigeordnete: die seitherigen.

5.

Der Mitgliedsbeitrag wird auf 0,30 M festgesetzt.

Chr. Trautwein.

ref. Haas.

Gesetzen Schiltach, den 12. Dezember 1875.

1.

der Gemeinderat von Aichs soll durch einen Abend-
unterhaltung mit Musik bei Bürgermeister Lieser
am 18. d. M. gefeiert werden. Einstimmig Ja.

2.

Musikdirektor Arnold wird beauftragt,
wöchentlich zwei Musikstunden zu geben.

3.

Christian Walter wird als aktives Mitglied
in den Verein aufgenommen.

Ch. Trautwein, Vorstand
M. Haas.

Gesetzen Schiltach, den 26. Dezember 1875

1.

Jakob Mitglied, welches bei einer General-
versammlung unentschuldigt ausblieb, verfällt
in eine Strafe von 0,20 M.

2.

Beisitzende:
1 Ltr. Gesangbuch von dem Vorsitzende.
2 " Jug von der Kirche.
Auf der Kirche Singstunden bei Gg. Lieb.
Abends musikalische Unterhaltung in Gastg. Braun.

3.

Der Verein beschließt mit 26 gegen 8 Stimmen
dem deutschen Sängerbund beizutreten.

Der Vorstand
Ch. Trautwein.

Gehalten den 5. März 1876.

1.

Geschäftsgang in d. Vereinsjahr:

½10 Uhr Versammlung beim Vereinslokale.

10 " Abfahrt mit der Bahn.

Nach der Festspielaufführung Abendessen bei Hr. Hermann

Abendmusik. Unterhaltung im Vereinslokale.

2.

Der Verein beschließt, Jemanden zum Vereinsdiener zu bestellen.

3.

Es sollen gleiche Kopfbedeckungen eingeführt werden.

Chr. Traubmann, Vereinsdiener.

Gehalten Stuttgart, den 12. Juli 1876.

1.

Der Eintritt der Mitgliedsbeiträge soll künftig durch den Vereinsdiener Hr. Hug besorgt werden. Der bisherige Einzugsmodus ist für die Zeit nicht passenden Veränderungen unterworfen.

2.

Dem Mitglied d. Vereinsdiener soweit. Verwaltung mit ist die Einführung zugestanden zu lassen, sich entweder für vorgeschriebenen Preis von 10 fl zu entschließen, oder beim Verein zu bleiben u. die Vereinskleidung regelmäßig zu tragen.

Chr. Traubmann.

Gehalten Stuttgart, den 6. August 1876.

1.

Der Verein beschließt, mit dem Mitgliedsbeitrag künftig

Turnhalle Pfarrey und den Kirchhof zu verpachten.

2.

Der Verein beschäftigt sich mit der Frage der Errichtung einer Krippe in Elgersburg.

Ch. Trautwein, Vorsteher.

Geschehen Gilbert, den 27. August 1876.

1.

Angelegt der Turnhalle wird beschlossen:
Die Feier wird auf Freitag den 3. September verlegt.
Es ist Probe beim Vorsteher.
Es wird um 2 Uhr Kirche.
Von dem Gesangverein Frühlingsgruß bei S. Müller.
Chorale Instrumentirung bei Lehrer Engelmann.

2.

Die Einladung zu der am 17. September stattfindenden Delegirten Versammlung des Kreis-Turnen-Vereins zu Arnstadt wird genehmigt.
Als Delegirter wird Lehrer Engelmann mit 12 Stimmen gewählt.

3.

Der Kassenbericht wird genehmigt und Decharge mit 50 M bei dem Quartal in Abrechnung gebracht.

4.

Die Wahl der Ehrenmitglieder wird vorgenommen.
Als 1. Vorsitzender wird Christian Trautwein mit 12 Stimmen, als 2. Vorsitzender Christian Engelmann mit 11 Stimmen, als Schriftführer Christian Hahn mit 23 Stimmen, als Vorturner

Gerry Bär mit 29 Stimmen, Gastwirth Bischof mit
24 Stimmen, Kfl. Bischof mit 25 Stimmen, als Beisitzer
Schneider Christ. Bickart mit 28 Stimmen gewählt.

5.

Die Mitglieder der Einquartierungscommission sind wegen d. Gesetz.
v. J. an fernere drei Monate beibehalten.

Ch. Fraedrich, Oberstmstr.

Gesetzen Stiftung den 7. Januar 1877.

1.

Dem Mitglied Christoph Arnold wurden 4
Klafter Holz gegeben, seine rückständigen
Leistungen zu entrichten.

2.

Holzverkauf am 18. Januar 1877:
9 Klafter Buchen Scheiter
9½ " Prügel und Reisig.
Versteigerung um 1. Uhr.
Allseitig Unterhaltung bei Tannenwirth Enßlin.

3.

Lorenz Müller von Hinterschmeienreute wird als
Ersatzmann, Privatmann Gerry Bleiche als provisorisches
Mitglied aufgenommen.

Der Vorstand.

Die Gemeindeversammlung vom 17. März 1877
betreffe die Gebäudesteuerklasse d. M. d. Landesherrn
Erlasses.

1.

Die Feier des 25jähr. Regierungsjubiläums Sr. M. d.

des Großherzogs Friedrich Vater:
9 Uhr Trauung beim Pastorate.
9½ " Zug auf die Börse.
Trauergottesdienst bei Friedr. Wilhelm.
Abendtafel im Großh. z. Hirsch.

2.

Der Abendbeitrag wird vom 1. Mai an auf 30 ₰ erhöht.

3.

Musikklasse Arnold wird beauftragt, jeden Musiker, der die Proben versäumt, zur Anzeige zu bringen.

4.

Die Mitglieder Engelmann u. Pflicke wollen sich als Lumberer, in welchen Unterabteilungen u. s. gestellt wie die Musiker.

5.

Es wird beschlossen, 2 Trauerfahnen anzuschaffen.

6

Bierfahrer Reinhard Adler verpflichtet sich, die beiden Mitglieder Engelmann u. Pflicke zu Lumberer auszubilden.

U. U.
Reinh. Adler
Wilh. Engelmann
Jos. Heinr. Pflicke.

Der Vorstand.

Das folgende Protokoll betrifft die Vorbesprechung u. die Generalversammlung d. d. 29 Januar 78, sowie die Abänderung der Vereinsmitgliederzahl Juli 1877/78.
Gefr. d. Schlosser J. Trautmann wird zum Abram aufgenommen.

Gießen, Dienstag den 2. Juni 1875.

1.

Mitglied Schlosser Jäckle meldet entgegen Beschluß über den Militärverein von Langsdorf ausgeschlossen und mit einer Strafe von 60 Mk belegt, welche Entscheidung von dem Gießener Vorstand zu bestätigen ist.

Der Vorstand.

Das Protokoll vom 5. Sept. 1875 wurde einer Berichtigung dahin unterworfen, daß Ausschluß des Mitgliedes Schäfer Wilhelm Bast statt des Namens Bast, wie irrthümlich geschrieben worden, Bast heißen müsse, und sodann genehmigt.

Gießen, den 4. Februar 1876.

1.

Dem Vereinsmitglied Oberlehrer Fischer wird eine Unterstützung von 60 Mk. 00 Pf. dem Vereinsmitglied Ludwig Lauer ebenfalls eine solche von 60 Mk bewilligt.

2.

Es wird beschlossen, auf Kosten der Vereinskasse 6 Strohmänder anzuschaffen, welche die Turner der hiesigen Turnanstalt Fürsorge bei der Beerdigung verstorbener Genossen.

Der Vorstand
Koch.

Gesehen Potsdam, den 3. Aug. 1879.

I.

Es wird beschlossen, dass die Kosten der Forst-
vermessung für Einrichtung der
Forstgarteneinheit bestritten werden, der Planirung-
Kosten beschränken werden sollen.

Der Oberstmeister
Rust.

Der Protocoll vom 2. Sept. 1879 betrifft die
Wahl der Forstlichen Beisitzer und Oberstmeister der
Planirung für die Jahre 1877/80.

Der Protocoll vom 5. Sept. 1880 betrifft die
Wahl der Forstlichen Inspektoren und Oberstmeister
der Planirung für die Jahre 1880/81.

Die Protocolle der folgenden Jahre ent-
halten meist Beschlüsse über Oberstmeisterwahlen
über Gehälterangelegenheiten der Forstsekre-
täre u. Kanzlisten u. über die Ergänzung
einzelner Gehaltsetats, so wurden diese
nur noch selbst Protocolle mitgetheilt, die
weitere für den Planirungs wichtige Punkte
enthalten, oder nur kurze Inhaltsan-
gaben gemacht.

Am 8. Juli 1883 wurden dem Mitgliede Bischofs
Provinzialrath Ende- jetzt Staats- und Unter-
stützung bewilligt.

Am 15. August 1883 wurden die neuen Planirung-
Instruktionen einstimmig angenommen.

Am 23. September 1883 wurde die Uniformirung der Militärmusik festgesetzt und die Kosten für jeden Mann auf 140 Mk. einschließlich Mütze und Helmbusch veranschlagt.

Als Mitglieder wurden aufgenommen:

am 10. Jan. 1884: Schreiner J. Langstrom.

am 3. Febr. 1884:

Georg Maurer, Zimmermann,

Karl Krug, Hauptlehrer.

Heinr. Vigler, Kaufmann.

Am 13. Juli 1884 wurde beschlossen, daß sämmtliche Mitglieder bei Abnahme eines uns. Militärmusikinstrument gestifteten M. von M. K. K. dem Gesangverein gemeinschaftliche allgemeine Parademarschzeichen geliefert zu bestellen M. den Betrag mit der Abnahmerechnung zu bezahlen.

Generalversammlung am 6. September 1884.

Zunächst beschäftigte Abänderung des Beschlusses der Generalversammlung vom 13. Juli 1884 wegen Abnahme obgenannter Instrumente dahin, daß beim Austritt eines Mitgliedes der Abgenannte die gestatteten Instrumente an den Verein zurückgegeben hat.

Die Abänderung der Fassung wurde einstimmig von jedem Mitglied durch Handaufheben bestätigt.

Über die Abänderung der Fassung sind die beizufügen

Jos. Alois Hemmerle
L. Hermann
Wilh. Hessler
Franz Müller
Jos. Alois Müller
Jos. Ludwig Arnold
Ernst Ruf.

Adolf
Friedrich Rist
Jos. Hemmerle
Bernhard Jung
Jos. Ludw. Hemmerle
Viktor Hamm.

Am 6. September 1884 wurde dem Mitglied Wilh. Hemmerle eine Unterstützung von 10 Mk. bewilligt.

Am 28. September 1884 wurde beschlossen, das Militärmusikblatt in 8 Exemplaren zu bestellen. Da bei jedem Mitglied, der Musikverein mitgliedet ist, 1 Exemplar.

Am 5. Oktober 1884 wurde als Musikdirigent für Hasenweiler Joh. Hubler bestimmt. Dieser L. Hermann wird als Mitglied aufgenommen.

Am 14. Aug. 1884:

Zur Unterstützung des Jos. Rist z. Hasenweiler wird beschlossen eine Haitung von 10 Mk. an die Hasenweilerkasse abzugeben, welche die Musik bei dem letzter üblichen Festlichkeiten des Militärvereins unentgeltlich zu spielen hat.

Die Vereinsfahne wurden der freiwilligen Feuerwehr Leinwiese zur Verfügung gestellt jedoch hat diese 2/3 der Unterhaltungskosten zu tragen.

Am 12. Februar 1886 wurde dem arbeitslosen Mitgliede Christian Bleiker, Fabrikarbeiter, eine Unterstützung von 12 M.- bewilligt.

Beschlüsse der Ausschußmitglieder vom 1. März 1886:

1. Warning-mitglied Conrad Hamilton, Fabrikarb. erhält eine Unterstützung von fünf Mark
2. dem Mitgliede Joh. Hennig werden die Krankheitskosten für 8 Wochen mit 16 M. zugebilligt.
3. Joh. Gg. Meltau erhält aus der Unterstützungskasse des hies. Bildhauervereins durch Vermittelung des Vorstandes eine Unterstützung von fünf Mark.

Am 7. Juni 1885 wurde dem verheiratheten Mitgliede Georg Ruf eine Unterstützung von 12 M.- zwölf Mark bewilligt.

Am 6. August 1885 wurde der Beitritt zum Königlichen Bildhauergehülfenverband genehmigt.

Mitglied Christian Arnold erhält eine Unterstützung von 10 M.-

6. Sept. 1885:

Joh. Jakob Arnold wird als ordentliches Mitglied aufgenommen.

Beim Verscheiden eines Mitgliedes wird an die Hinterbliebenen ein Unterstützung von 20 M.- zwanzig Mark - bezahlt.

14. März 1886:

Es wird beschlossen, Unterstützungen an Warningmitglieder nur dann zu gewähren, wenn ein

Bürgerl. Niederlassung ist Enge aufgenommen.

ist d. ein württ. Staatsang. erklärt.

Bürgerl. Jos. Georg Hüsler erhält einen Heimatschein

Bürgerl. Christian Ziegler erhält eine Unterstützung von 10.- Fcs. Mark und

Christian Müller eine Falsche von 6.- Fcs.-Mark.

4. Juli 1886:

Die Wiederverheirathungsverhältnisse des Kgl. Militärmusikers Rudenburg wird ein Zeugniß von 12.16.- gemäß abgab. bewilligt.

31. Oktober 1886.

Dem Konrad Bürgerl. J. Müller, Kaufm. wird eine Unterstützung von - Fcs.- Mark bewilligt.

Anfrage Maier in Esslingen wird als Bürgerl. aufgenommen.

12. Dez. 1886:

Jakob Georg Müller wird wegen Niederlassung der Armenpflegerschaft von Stuttgart mitgetheilt.

17. März 1887:

Fehr Gretsch, Bürgerl. Schuhmacher, E. Enke, Christoph Feinglemann u. Fuhrk. Kunstmann werden als

Mitglieder in den Verein aufgenommen:

15. Mai 1887:

1. Herr Mitglied Conrad Fruchtmann wird eine Unterstützung von 6 M bewilligt.
2. Der Kassier Wilhelm Maier hat auf Termin den 22. d. M. einen Vorschuß verlangt. Es wird beschlossen, denselben zu Vorschuß abzuschicken.

Anschaffungen zu der Fahne

Mitgliedschaft in der Krone

Jährliche Unterhaltung in der Krone.

Für die Fahne werden 6 M mitgenommen.

5. Juni 1887:

Es wird beschlossen, zum Gruße zu Fall a. H. bei Gunzmann die Eisenbahn-Uniformen werden mit der Vereinsfahne begrüßt.

4. Zahlamber:

die Miete bey 4 Mitgliedern Julius Blaibar an. Fällt ein Vorschuß von 20 M.

11. September 1887.

Conrad Fruchtmann erhält eine Unterstützung von 10 M. – zehn Mark –

7. Januar 1888:

die Miete bey 4 Mitgliedern Conrad Fruchtmann erhält an Vorschuß 20 M.

6. Mai 1888:

1. Herr Christ, Fischermeister und Hrs. Georg Blaibar, Hafenmeister in Esslingen werden als aktive Mitglieder in den Radfahrerverein aufgenommen.
2. Für dem am 13. Mai in Obertürkheim stattfindenden Gaufeste werden die 1. & 11. Vorsitzende u. die Mitglieder

Turnverein Frisch Auf a. Christiania abhalten
Abgeordneten beschickt.

2. September 1885:

1. Dem Vereinsturnen in Lessingverein wird eine Prämie von jährlich 2 Mk bewilligt.
2. Neuen Gesuch Gymn wird als aktives Mitglied aufgenommen.

Sitz. vom 1885:

Das Vereinsblatt soll von Neujahr ab in 10 Exemplaren bestellt werden.

Generalversammlung vom 15. Mai 1885.

1. Der Antrag d. Septembers v. J. wegen Antrag, die Abänderung des §. 5 der Vereinsstatuten betr., die Anschaffung der Ehrenmitgliedern auf 3 Jahre zu verlängern, wird einstimmig angenommen.
2. Es wird beschlossen, den 26. d. M. ein Gruppe in Verbindung zu unterhalten.

4. August 1885.

1. Der von dem Verein gehaltene Ausflug nach Lysaker wird am 18. d. M. genannt. Die Festlichkeiten werden mit der Vereinskasse bezahlt.
2. Neue Mitglieder mit Freimaurer Abzeichen werden als aktive Mitglieder in den Verein aufgenommen.
3. Den eintretenden Mitgliedern [illegible] ein Eintrittsgeld von 3 Mk.

Am 17. August 1885 starb Mitglied und Fechtlehrer Joh Christian Hans.

Anbei [illegible] Einladung d. M. d. [illegible] Einsatz

Mitglieder-Versammlung am 9. d. 26. Aug. 1883 einer
für gründliche Mitgliedschaft der Verein-Mitglieder
unbedingt freien Eisenbahnfahrt auf Berlin-
d. gründete Familien.

Die Schrift-Führung Herr Christian
Franz erhält ein Honorar von 20 M.

Jahres-Versammlung am 8. September 1883.

1. Der Vorsitzende mit Schriftführung Herrn
Christian Franz wird erneut gewählt.
2. Kassenführung Herr Kassier. Nach
Verlesen übersteigen die Ausgaben die Ein-
nahmen um 21,75 M.
3. Stand der Mitglieder:
. Verstorben zwei p. pl 70 Aktive und 9 passive
Mitglieder.
4. Wahl der Ausschuss-Mitglieder.
Cl. I. Ausschuss wurde gewählt:
Christian Fendt, Maler mit 18 Stimmen.
Cl. II. Ausschuss:
Jakob Schäfer, Weingärtner mit 18 Stimmen.
als Beigeordnete:
. Heinrich Kaufer mit 14 Stimmen.
J. Friedr. Kuhn, alt " 13 "
Christian Kaufmann " 13 "
Christian Walter, Schneider " 13 "
Karl Krug, Apoth. " 12 "
Die Gewählten haben die Wahl angenommen.
Die Wahl der Beigeordneten für Ersatzmänner

wird der Mitglieder von Lesegesellschaft
übertragen.

5. Bei Versteigerungen ist der Vorsteher mit der Kasse zu begleiten u. von einem Beamten abzuholen.

Bei zu starken Unregelmäßigkeiten in der Verwaltung steht dem Vorstand das Recht zu, eine Generalversammlung mit unbestimmter Zeit einzuberufen.

6. Das Gesellschaft d. K. f. das Geschäftsjahr wird mit folgende Weise gefeiert.

a. Am Neujahr d. 8. Sept. (Tänzen) Festkonzert gemeinschaftl. mit der Lesegesellschaft mit Ball im Saal f. Löwen.

b. Am 2. Sept. Abend 10 Uhr Festgeläutabschied Festzug fängt vom Rathause.

Aufstellung bei Lichtenauer Thore.

Der Vorstand fordert die Mitglieder zu gesellschaftlicher Theilnahme an der Festfeier auf u. ermuntert nochmals zu festem treuem schriftlichen Zusammenhalten.

Mitglied Heinrich Ziegler dankte im Namen der Mitglieder dem Vorstande für die gütige und treffliche Leitung der Versammlung u. brachte ein dreifaches Hoch auf den Vorstand aus.

der Vorstand.

Ch. Trautmann

Ausschußsitzung vom 29. September 1859.

Anwesend: I. u. II. Vorstand.

Ausgeschieden: Jakob Heinrich Roß, Christian Roß, Christian Ludwig H. Heinr. Roß jr.

a.

Zum Kassier wird einstimmig gewählt:
Jakob Grübner, Metzger.

b.

Zum Schriftführer wird gewählt:
Hospitalverwalter H. Klinz.

c.

Der Ausschußsitz des früheren Mitgliedes Reinh. Adler wird nicht ersetzt, derselbe tritt also Ausschußhalber als ablösung Mitglied ein.

d.

Es werden fünf Stück Thorwärterhäuser bestellt.

e.

Zur Prüfung der baldigst fertigen Rechnung werden bestimmt:
Christian Roß g. Lemüller, Heinrich Roß jr. u. Hospitalverwalter Klinz. die Rechnung soll inner halb 4 Wochen geprüft u. dem Vorstand vorgelegt werden.

Der Vorstand.

Frankenstein.

Als aktive Mitglieder traten in den
Verein ein:

Christian Bernhäuser, Gerber
Ludwig Blaßert, Engstlatt
Bernhäuser Häberle
Gaimaier Fischer
Ludwig Müller
Friedrich Lang, Bernhausen

Die Richtigkeit vorstehender Protokollab-
schriften d. Protokollauszüge wird hiermit
bescheinigt.

Schillach, den 8. September 1890

Der Vorstand:

Chr. Preußwein
Christ. Wilhelm Roß.
Friedrich Roß.
Chr. Dietrich

Generalversammlung vom 7. September 1890.

Anwesend: 27 Mitglieder.

1.

Der Vorsitzende eröffnet die Generalversammlung
u. gedenkt ehrend des 25 Mitglieder starken
Todes u. Begrüßt.

2.

Bezüglich der Beschlußfassung über den Antrag d.
die Gültigkeit des Vereins um Jahre 1895
der Militärverein Pfalling-Lasnitzwiese
zählte am 6. September 1889 75 Mitglieder

Eingetreten sind im verflossenen

Jahre 5 Mitglieder,
mit-gelöscht 2 "
gestorben 1 Mitglied,

so daß der Verein nun (wie oben)
Vereinsjahre 80 Mitglieder zählt, also eine
Zunahme von 3 Mitgliedern zu verzeichnen
ist.

Von diesen Mitgliedern sind aktive 72
passive 7
Ehrenmitgl. 1
80.

Vereinsblätter wurden 10 Exemplare gehalten.
Täglich kommen weiters ins Vereins-
Lokale: [illegible]

Das Gedenkblatt d. K. F. des Protektors d.
des L. M. des Landes Steiermark, die Gedenkblätter von
Kaiser u. Kaiserin.

Am letzten Rechnungsschlusse fand eine Verschiedenheit mit Entdeckung statt.

Auf der Hebamme Liste, womit die hiesige Gemeinde Frau Wochnerinnen Beihilfe aus seiner Kasse für Arbeitsunfähigkeit zahlt, sind die Namen Verstorbener, oder zu Heimath Zuständiger nicht gestrichen worden, sie sind also bis zum Schlusse des Jahres mit Vergütung aufgeführt.

Am 11. Mai fand die Zahlung der Wochenlohn-Vergütung statt. Diese Summe gestaltete sich für Zahlung zu einem festen Termine, weil man auf diesen Monatstag schon so viele Kinder in Empfang genommen wünscht, so sind es bey seiner Gemeinde, die Rechnung schließt immer den Rückstand zu zahlen und die Abschlussliste zu führen, vollständig aufgestellt.

3.

Rechnungsablage Ende des Jahres.

Die Beiträge wurden ein nachstehenden Monaten jeden neuen Zahlen Rückstand — vermehrt 208 aufgelaufen.

Und der hiesigen Beihilfe erhielt der Monat einen Zuschuß von 50 Rt.

Die Vermehrungen der Rechnung schließt sich mit

388, 50 Rt.

Abschreibungen wurden mit bezahlt

6 "

Bleiben

50 Rt.

§.

Die Prüfung der höheren Prüfung wurden bestimmt:

Herr Prof. Dr. Hermann
" Oberamtsrichter Engelhardt
" Professor Dr. Hartmann.

§.

Von Gebührenfreiheit d. K. L. der Prüfungen wird folgende Klasse gestattet:

a. Die mit der Note gut Fortgangsklasse.
b. Diejenigen bei freier Wohnung.
c. Die 18 jungen Männer wird beschlossen, sich wegen der allgemeinen Gebührenfreiheit an Gesuch gut Klasse zu bestätigen d. wenn seinen besonderen Fleiß mit Klassen abgefassen.
Der Rektorat soll sich, sich nun festigen gefallen zu bestätigen.

§.

Wichtig Heinrich Ziegler findet eine Einberufung auf 3 Uhr zu fest. Es wird beschlossen, diesen Gesuch mit die Vorgesetzung der nächsten Generalversammlung zu setzen.

§.

Nach Verlesung eines Briefes Herr Prof. Dr. Hartmann d. d. K. L. d. Prüfungen wird die Generalversammlung geschlossen.

Der Vorsitzende, Vorsteher
Kurz

Gestern Sitzung am 14. September 1890.

In der auf heute festgesetzten Generalversammlung wurden folgende auf die Tagesordnung gesetzte Punkte erledigt:

1.

Als Rechner des Vereins wurden bestimmt und einige Bücher desselben abgenommen.

Die abgenommenen Rechnungen sollen in 200 Exemplaren gedruckt u. bei Buchdruckerei H. Reiss in Berlin bestellt werden.

2.

Anbetreffs der Jahresfeier am Sonntag soll am 16. September d. J. eine gesellige Zusammenkunft der Vereinsmitglieder bei Chr. Koch, Brauereibesitzer stattfinden.

3.

Am Sonntag den 28. September d. J. soll für der Vereinsmitglieder eine Spazierfahrt mit Damen stattfinden.

4.

Hinsichtlich der Vereins-Abzeichen wurde beschlossen, dass dieselben künftighin für den Verein in 10 Exemplaren bestellt u. an Vereinsmitglieder gegen eine jährliche Entschädigung von 50 ₰ abgegeben werden sollen. Diejenigen, welche Vereinsmitglieder sind, sollen zur Abnahme der Abzeichen ihre Verpflichtung haben.

5.

Eine Herabsetzung des Eintrittsgeldes wurde nicht angenommen.

Chr. Fräulein
Vorsitzender.

Gefassen Pfitsch den 8. Februar 1891.
In der heutigen Ausschusssitzung wurde dem Mitgliede Josef Frauscher eine Unterstützung von - fünf Mark - bewilligt.
J. A. Chr. Frauscher. Vorstand.
Kurz.

Gefassen Pfitsch den 30. März 1891
den Mitgliedern Josef Georg Lun, Wwer
u. Jakob Josef, Inhaltsarbeiter wurde
in der heutigen Ausschusssitzung aus
der Vereinskasse eine Unterstützung
von fünf - fünf Mark - bewilligt.
J. A. Chr. Frauscher. Vorstand.
Kurz.

Gefassen Pfitsch den 1. August 1891.
In heutiger Ausschusssitzung wurde beschlossen:
1. Mitglied Josef Georg Klausner, Zimmermann erhält aus der Vereinskasse eine Unterstützung von - zwölf Mark - und wird bei dem Centralverband um eine weitere Unterstützung nachgesucht.
2. Mathias Burg wird als aktives Mitglied aufgenommen.
3. Am ersten Sonntag im September soll die jährliche Generalversammlung

abgehalten werden mit folgender Tages-
ordnung:

1. Bericht des Geschäftsführers über den Stand
2. die Thätigkeit des Vereins im Vereins-
jahre 1890/91.
2. Rechnungsablage durch den Kassier.
3. Festsetzung des jährlichen Mitgliedsbeitrags
pro 1892 auf ℳ 5 der Mitglieder.
4. Wahlen über die Gabentheilungscommission
d. K. H. des Großherzogs.
5. Wünsche u. Anträge der Mitglieder.

Zur Prüfung der Rechnung werden
bestimmt:

a. Ludwig Rheinhardt, Buchbinder,
b. J. Franz Herz, Silberarbeiter.
c. Gottlieb Kühn, Schlosser.

J. A.
Der Vorsitzende. Rheinhardt.
Kunz.

Gefassen Pfibus den September 1891.

In der heutigen Generalversammlung sind
22 Mitglieder anwesend.

1.

Der Vorsitzende eröffnet die Generalversammlung und gedenkt ehrend des † Mitgliedes Herrn Heinrich Bürk.

2.

Laut der Verfügung über den Stand d. die Pünktlichkeit der Zahlung im Jahre 1890/91:

Der Mitgliederstand Pfibus Ende August zählte am 1. September 1891 81 Mitglieder.

Eingetreten sind im verfl. Vereinsjahre 2 "
austgetreten 1 Mitglied
gestorben 1 "

so daß der Verein am Ende dieses Vereinsjahres wieder 81 Mitglieder zählt.

Der Vereinsbeitrag wurde mit 1 M Einzuhoben gestellt.

Hierauf begrüßen wir den Verein folgende Tages der Gabelsberger d. K. G. der Gesellschaft der Hr. M. der Landesfürst Kaiserin, die Gedenktage von Kaiserl. d. Königl. Hoh. wurde vom Verein eine Glückwünsch abgesandt.

§.

Regelmäßige Einkommen Beamter:

die Einwohner betragen ℳ 331,65 ₰
die Einkünfte = ℳ 273,90.
somit Diensteinkommen ℳ 57,75 ₰

einem Theil der Einkünfte entsprechend
werthen sollen.

die gesamte Regelbesoldung beträgt ℳ 3058,75 ₰
Wohnungsentschädigung an Militärlose nicht
mit berechnet sind beträgt ℳ 42,
soll betragen ab Januar ℳ 356.

Stadtzulage müssen mit betragen
Jetzt beträgt ℳ 90
soll betragen ab Januar ℳ 100.

Dem Kommissionsrath sind Wohnungsentschädigungen
beträgt
für diese Jahre ℳ 15 = 35 Mk.
im Ganzen ℳ 120.

§.

Einkommensteuer-Veranlagung erfolgt
Militärlose nicht gerechnet.

§.

Abzüge der Klassensteuerveranlagung nach
§. 5 des Gesetzes:

Cap 1. Grundsteuer-reinertrag gemäß
ℳ. Grundsteuer-Veranlagung, Gebäude mit
20 Prozent.
Cap 2. Gewerbesteuer:
Militärpersonen Gehalt Gehalten mit 8 Prozent.

Auf die Verfügung des Ministeriums des Innern, betreffend die Wahl unter Reimann Einsprüchen vorgenommen wurde, wurden Herren Fenn Bürgermeister auf Grund des §. 2. Absatz gewählt.

Als Beisitzer wurden gewählt:

Zimmermeister H. Hung mit 21 Stimmen,

als Vollmachtsbeisitzer Maschinenbauer Hellwig mit 15 Stimmen.

Als Ersatz wurden gewählt

Maschinist Busch, Lübeck mit 7 Stimmen,

als Vollmachtsersatz

Bäckermeister Heinrich Ziegler mit 6 Stimmen.

Zu Urkunden wurden gewählt:

Schiffsmann Hintzke, Hamburg mit 7 Stimmen,

Schiffs. Busch zu Hamburg " 16 "

Maschinist Bergius, Lübeck mit

Kesselschmied mit 7 Stimmen.

Die Gewählten nahmen die Wahl an.

(6.)

Der Gebührensatz d. K. G. des Großherzogtums soll in folgender Weise geändert werden:

1. Zum Mietlohn der §. Satz.

a. Für jeden Reisetag mehr über Hierse zum Satz abgerechnet

b. Fährgeldern bei Stadt Lübeck §. Reisende.

2. Zum Termin der 10. Satz:

Abendmahlsfeier bei Lübeck wird empfohlen, wenn auch die Fährgelder in der Arbeiter-Fortbildungsvereine nicht gezahlt werden sollen.

Chr. Frantzen. Vorsitzender.

Generalversammlung Liegnitz
19. September 1891.

1.

Es wird durch Zuruf bestimmt, welche Mitglieder der Generalversammlung als Beisitzer 4 Herren u. welche als 2 Herren gewählt sind:

1. Auf 4 Herren sind gewählt:
   Christian Hermann
   Friedrich Bast
   Franz Hermann
   Christian Bärwald
   Heinrich Ringelhut
2. Auf 2 Herren sind gewählt:
   Christian Otto Bast
   Wilhelm Ringelhut
   Wilhelm Hoffmann
   Karl Ring.

2.

Dann theilt Herr mit, daß der Militärverein neu der Generalversammlung des Landwirthschaftsvereins beitreten. Derselbe zählt ein Gesamt von 200 Mitgliedern, welche durchgehends der Partei der Ordnung angehören.

3.

Weitere Herren Gruß Wünsche wird als selbstverständlich entgegengenommen.

4.

Das Liedersingen des Ver. Militärvereinsgesangvereins

soll wie 30 Exemplaren bestellt werden; ebenso sind 10 Verlobungsanzeigen zu bestellen.

Der Vorsitzende: Borchardt.

Gemeindevertretersitzung vom 10. Januar 1891.

Es wird beschlossen:

1.

Am Sonntag nach Weihnachten soll wie Ostern für Knaben eine Schriftbetrachtung mit Gebetsverbindung stattfinden. Es sollen 100 Texte à 1 M. herausgegeben werden.

2.

Mit allen Kräften, sagt Apostel eine Unterstützung von jeder Art.

Der Vorsitzende: Borchardt.

Gemeindevertretersitzung vom 11. Januar 1891.

1.

Tagesordnung:
Sonntag den 17. d. M. Abendmahlsfeier in der Weihnachtszeit für Kinder.

2.

Geburtstagsfeier S. M. des deutschen Kaisers:
Am 27. d. M. Feier für Kinder. Weihnachtsspiel bei freier Abendl. (Kosten sind: Gemeindekasse).
Am 31. d. M. Abendmahlsfeier in der Weihnachtszeit für Jünger.

3.

die Geschäftsbücherrevision ergab einen Überschuß von 15,39 M, welche der Kassenverwaltung überwiesen wurden.

4.

Mitglied Kunert bittet um Befreiung von der Übernahme des Arbeitsnachweises. Da sich niemand zur Übernahme meldet, wird Kunert gebeten, diese Arbeit weiter zu machen.

5.

Zum Beitritt angemeldet sind als neue Mitglieder werden aufgenommen:

Wilhelm Bleckert in Hängerode,
Johannes Henry, Bergmannshaushalter.

Chr. Trautwein. Vorsitzend.

Versammlungsbericht-Sitzung vom 6. April 1892.

1.

Schriftführer Fr. Pf. H. über Generalversammlung am 9. September d. J. Abhaltung der Kreis-Konferenzen bei Gastw. Hennemann zu Ende.

Am Beitrag der M. d. M. Ortsmitgliederverwaltung an Gastwirt J. Engel.

Chr. Trautwein Vorsitzend

Generalversammlung vom 26. September 1892.

In heutiger Vorstandssitzung sind 21 Mitglieder anwesend.

(1.)

Der Vorstand eröffnet die Generalversammlung und gedenkt zuerst der 11 Mitglieder, welche durch Tod seit der letzten Versammlung ausgetreten sind.

(2.)

Bericht der Rechnungsprüfung über den Stand und die Richtigkeit der Abrechnung vom Jahre 1891/92

Der Militärverein Rechberg-Lauterach zählte am 1. September 1891 82 Mitgl.

Eingetreten sind im nachstehenden Jahr

a. als aktive Mitglieder:

Herrmann Jerg
Wilhelm Feinzeimer
Friedrich Reisser
Mathäus Bleicher
Philipp Ernstmeier
G. Steinmetzger
J. Baumgartner.

b. als passive Mitglieder:

Ludwig Berg
Martin Bleicher
Hermann Alge.

9 Mitgl. 91 Mitgl.
1
4 3 "

austgetreten
gestorben
so dass der Verein jetzt 88 Mitgl. zählt.

Aus Vereinsblatt wird ni 12 Exemplaren
gesandt.

Sodann begannen wir unsere
folgende Tagesordnung:

Der Schriftführer d. H. G. Ing Großherzogl.
den H. Pf. Ing dringenden Bitten u. der Ge-
nehmigung zum Austritt.

Am Rheinweinfeste fand ein Gesellschafts-
kommerz mit Gartenconcert statt.

Am 28. August wurde der Abwesenheit einem
Antrag mit Erlaubniß mit einem Kostenbeitrag für die Vereinscasse von 50 Mk 40 Pf.

An Geschenken gingen dem Verein zu:
Von Gesellschafter Engelmann Photos 20 Mk.

Unterschriften haben in nachstehenden
Vereinsjahren empfangen:

Am 11. Sept.	Phil. Trautmann	10 Mk.
" 17. Juni	Bernard Rheinfels	9 "
23. "	Clemens Fischer	6 "
15. April	"	6 "
9. Aug	Gustav Rheinfels	10 "
		Fr. 41 Mk.

seit Existenz des Vereins wurden 397 Mk.
Unterschriftungen vereinnahmt.

Nachzahler empfingen:
Clemens Fischer Photos mit Gesellschafter
Engelmann Photos à 20 Mk; seit Existenz
des Vereins wurden an selben vereinnahmt 40 Mk.
Unterschriftungen bei dem Vorstandsmitglied Heim

des Protokoll über den Abgeordnetentag des Bezirksvereins Wiesloch-Gondelsheim in Gölsch am 26. Juni 1892 wurde verlesen.

3.

Rechnungsablage durch den Kassier:

Die Einnahmen betragen	698,54 M
" Ausgaben "	233,12 "
Kassenrest	65,42 M

So wird beschlossen, die Kapitalanlage mit 450 M zu belassen und künftig den Rechnungsjahre des Vereins mit dem Kalenderjahre gleichzustellen falls es bisher. Die diesjährige Rechnung soll demnach bis zum 31. Dez. d. J. weitergeführt, dann abgeschlossen und geprüft werden.

Zur Revision der Rechnung wurden bestimmt:

Herr Rechtsanwalt K. Lessing.
" Jakob Hübner, Metzger
" Heinr. Jung jr.

Generalversammlung vom 7. Januar 1894.

1.

Die Generalversammlung wird vom Vorsitzenden mit einem Rückblick auf das verflossene Vereinsjahr eröffnet. Darnach gedenkt derselbe in ehrenden Worten unseres verstorbenen Mitgliedes Christian Keller in Hemmiken.

2.

Bericht des Schriftführers über das Vereinsjahr 1893.

Der Militärverein Hemmiken-Eggenwil zählte am 1. Januar 1893. 91 Mitglieder.

Eingetreten sind im Jahr 1893:

Am 29. Jan. Friedrich Hunziker
" 29. Sept. Wilh. Leuenberger, Egg.
" 18. Dez. Friedr. Keller, Hemmiken

zus. 3 "

94 Mitglieder.

Ausgetreten u. gestrichen sind:

a. Ausgetreten:

Hermann Fischer
Johann Hemmelgarn

b. gestrichen:

6. März. Jos. Hunziker, Eisenbahner
12. " Christ. Keller, Küfer
10 Dez. Gottl. Hunziker

zus. 5 .

so dass der Verein am 31. Dezember 1893 89 Mitglieder

zählte.

Innen Herren und Fräulein 77 Mitglieder.
" Ehrenmitglieder 12 " .

Aktive sind 76 Mitglieder
passive " 11 "
Ehrenmitglieder 4 "

Das Vereinslokal wird mit 11 Tagesmarken gezahlt.

Schließlich bemerken wir noch Folgendes
Vorgekommen:

Die Jahresversammlung fand am 8. Januar statt.
Am Weihnachtsfeste fand ein Gesellschaftsabend mit Gabenverlosung statt.

Unterstützungen haben erhalten:

Herr Bremer am 28. Febr.	10 M
derselbe " 2. Sept.	6 "
	M. 16 M

Die Kassen des Vereins wurden 413 M nachgezählt.

Vorhanden waren:

Kass. Schmidt Bücher	20 M
Schrift. Keller "	20 "
Kass. Hesse "	20 "
	M. 60 M

Die Kassen des Vereins wurden 140 + 60 = 200 M nachgezählt.

Der Kassenrevisor beantragte die Entlastung 16 M.

3.

Rechnungsbeschluss über den Kassier.

die Einnahmen betragen	306,56 M.
" Ausgaben "	206,15 "
Kassenrest	100,41 M.

Laut der Spezialliste sind ausgetragt. 461,60 M.

Es wird beschlossen, diese Bücher mit dem Kassenreste um 50 M zu erhöhen.

4.

Schluß von 4 Ausschußmitgliedern.

Die statutenmäßig mit ausscheidenden Mitglieder

Schriftführer Bierzon,

Zeugwart Kurz

Beisitzender Hellwig sen.

Fendel. Krug

wurden durch Zuruf wieder gewählt.

5.

Die Feier des Gedenktages von Sedan soll am Montag den 4. d. M. im Garten des Gasthofes zum Engel unter der Bedingung, daß dem Chore der Saal eingeräumt wird, abgehalten werden.

Bezüglich der Feier des Gedenktages Sr. M. d. Königs Wilhelm wird beschlossen, daß der Vorstand des Militärvereins sich mit dem Vorstande der Feuerwehr, betreffs einer gemeinschaftl. Feier in Verbindung setzen soll.

6.

Von dem Vereinsmitgliedern ist Beschwerde eingebracht, daß mit Feuerwerksraketen

ein Vorwallungsrat vertreten wurde, worauf Stadt. Wolleve auf die Liste von den Hafengewichten Mitgliedern fingen bestimmt wird.

7.

Ferdinand Mitglied f. Ems dann Vorsteher der Mitglieder mitgetheilt d. ein 3fuß. Haus auf denselben niedergebrannt sei, wird die Abschreibung genehmigt.

Generalversammlung vom 13. Januar 1895.
Anwesend 28 Mitglieder.

1.

Der Vorsteher eröffnet die Versammlung mit einem Rückblick auf das verflossene Vereinsjahr, wobei er d. a. erwähnt, daß im verflossenen Jahre die Vereinsstasse stark in Anspruch genommen worden sei d. daher von einem größeren Abschreibungen abgesehen werden müßte.

Der ft. Mitglieder Andreas Meister, Johann Garvey Romm u. Gottlieb Groß wird ehrend gedacht.

Hiernächst macht der Vorsteher dem Mitgliede Fr. St. J. d. Großherzogs d. Kreisgl. auf den Besuch Herabsetzung der Gl. d. Abschreibung ein 3 fuß. Haus auf

Verweist über den Rand u. die Richtigkeit der Abrechnung.

Mitgliederzahl am 1. Jan. 1894 89

Eingetreten sind im Jahre 1894

Franz Hahn

Georg Hansen

Pfaffen

Karl Forster

Fr. Thum

Phil. Lassmann

Gottfried Armbrüster

zus: 7.

Sa 96

Ausgetreten u. gestrichen

a. Ausgetreten

Friedrich Schiffels, Fabrikant

b. gestrichen:

Andreas Christen, Gesmirt

Jos. Gg. Simon, Maurer

Gottlieb Gruß, Fabrikant

zus: 5

so daß der Verein mit 1. Januar 1895 91 Mitglieder zählte.

davon sind aktive Mitglieder 79

passive " 10

Ehrenmitglieder 2

Sa 91.

Das Vermögensverzeichnis beläuft sich:

a. mit dem Kapital auf 525 M –
b. Wert der Inventars 100 "
Fr. 625 M.

Unterstützungen im Jahr 1894.

a. dem Militärverein wurden bewilligt 78 M
b. dem Lehrlingsverein 30 M
In früheren Jahren wurden dem Militärverein bewilligt 503 M.
zusammen also 581 M.

Ausbezahlt wurden im Jahr 1894 folgende:

An Anton Leister Schirm 20 M.
" Jos. Gg. Baum " 20 "
" Gottl. Gnädinger " 20 "
Fr. 60 M.

Die Kassen der Vereine wurden durchgesehen und gut befunden mit 200 + 60 = 260 M.

Das Vereinsblatt wird in 13 Exemplaren versendet.

An Geschenken gingen dem Verein ein:
Von Herrn Buchdrucker Ed. Wirth 8,00 M –

Endlich bemerken wir die Jahrtage von Pfarrer A. Steiger, der Gründung d. M. des Vereins Knonau u. der d. K. G. des Gesangvereins.

Dem Rücktritt unseres Mitgliedes entsprechend wurde im Laufe des Jahres 1894 eine Vereins-Bibliothek angeschafft; dieselbe zählt 20 Bände, wovon 5 Bände dem Verein als Geschenk d. K. G. des Gesangvereins

gelegenen. Bücher 4 Bände werden der Herrn
Lehrer Gasser zum Lesen, wofür denselben
der Dank der Bücherei ausgesprochen wird.

In der Vermehrungsbestimmung vom 4. Nov.
wurden für die Benützung der Bibliothek folgende
Bestimmungen getroffen:

a. Die Leihzeit ist auf 14 Tage festgesetzt.

b. Die Ausleihstunden sind Sonntags von
12–1 Uhr beim Herr Hptl. Künz statt.

c. Jede Beschädigung eines Buches wird auf
Kosten dessen hergestellt, in dessen Besitz es
beschädigt wurde. Ist ein Buch verloren,
oder wurde es so beschädigt, dass es nicht
mehr hergestellen werden, so ist es dem
Leiter neu anzuschaffen.

d. Die Bibliothek steht nur den Mitgliedern
der Militärmusik zur Verfügung.

Die Bibliothek wird den Mitgliedern gute fleissigen
Benützung empfohlen.

8.

Kassabericht Herbst und Abstempelung der
Rechnung der Musikgesellschaft betreffend.

Die Einnahmen betragen 387.41 M
Ausgaben " 342.84 "
Kassenrest 39.57 M

Genehmigt wurde die Rechnung
Mitglieder Heinrich Ziegler
Hptl. Wagner
Hptl. Künzig

4.

4.

Zur Feier des Geburtstages von Kaiser soll am 17. d. M. bei Stadtmusik Abendmusik eine gesellige Abendunterhaltung stattfinden.

5.

Der Geburtstag Sr. M. des deutschen Kaisers soll am 27. d. M. in folgender Weise gefeiert werden:
Vormittags um halb 11 Uhr Festgottesdienst.
Nachmittags, gemeinschaftl. mit der Familie
Kaffee, gemeinschaftl. mit den armen Kindern
im Gasthaus zur Krone.

6.

Bezüglich des Eintritts. Festsetzung des Eintrittsgeldes wird beschlossen:
Das Eintrittsgeld darf nicht 3 M. ist soll aber dem Eintretenden gestellt sein, dasselbe in Raten innerhalb des ersten Jahres zu bezahlen.

7.

Der Vorstand verliest einen Artikel aus dem Vereinsblatt, die Haltung desselben monieren der Mitglieder betr.

8.

Eine Einladung über Verl. Reingerstag am 4. Aug in Kirchberg wird zur Teilung der Mitglieder gebracht.

9.

Mehrere mit Antrüge. Mitglied Ehrenpreis stellt den Antrag, dem Vereinsmitglied eine Unterstützung zu gewähren, wenn sich dasselbe 10 M bewilligt werden.

Mitglied sind. Das bringt mich die Wichtigkeit
des Verfassung d. Abrundungsvorlage ein
3 fache Ehre mir. Hiermit eröffne die
Versammlung geschlossen.